

Pressemitteilung

Grüne nutzen derzeitige Hochwasserangst schamlos aus, um Front gegen die L361n zu machen

Kapellen. (**pro O**). Der Bau der geplanten Ortsumfahrung L361n wird nicht die Hochwassergefahr für Erftanwohner in Kapellen und Wevelinghoven erhöhen, sondern die L361 wird sogar möglichen Bedrohungen vorbeugen. "Der Streckenverlauf wurde vom Landesbetrieb Straßen.NRW mit dem Erftverband in dessen Erftumbaukonzept zur Renaturierung der Erft integriert", erläutert Wolfgang Esser, Vorsitzender der Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven (**pro O** e. V.). "Die Umsetzung dieses Konzeptes wird die ursprüngliche Auenlandschaft wieder herstellen und eine schadlose Ausbreitung von Hochwasser ermöglichen – es ist also genau das geplant, was zurzeit alle fordern! Der Streckenverlauf der L361n wurde in dieses Konzept bereits integriert und bietet wegen seiner ortsnahen Linienführung in Dammlage sogar noch einen zusätzlichen Hochwasserschutz für die Anwohner", führt Esser aus.

Die Grevenbroicher Grünen hatten am 4. August 2021 ein Schreckensszenario für die Landschaft an der Erft zwischen Kapellen und Wevelinghoven wie bei den jüngsten Überflutungen in der Eifel entworfen falls die L361n gebaut wird." Man sollte meinen, dass die Kenntnis von Fakten im Umweltbereich zur Kernkompetenz der Grünen gehört," konstatiert Leo Krüll, Pressesprecher von **pro O**. "Aber mit dieser Panikmache, die ausschließlich auf nicht belegbare Vermutungen und Behauptungen basiert, stellen die Grünen lediglich ihre Inkompetenz unter Beweis."

Weitere Informationen, Fakten und Links zum Erftumbaukonzept des Erftverbandes hat **pro O** auf seiner Website unter <https://www.pro-ortsumfahrung.de/l361n/erftumgestaltung> veröffentlicht. "Hier finden mündige Bürgerinnen und Bürger durch Fakten belegte Informationen zu diesem Thema", so Krüll weiter. "Da können dann Interessierte selbst entscheiden, ob sie seriösen Informationen oder wahlkampforientierter heißer Luft Glauben schenken!" (gemeinsam handeln – **pro O**)

(02 / 21) Kapellen, den 5. August 2021

Rückfragen beantwortet: Leo Krüll (Pressesprecher pro O), 01748884907, pro-o@gmx.de

Anlagen **PM_2021_01.pdf; pro_O-Logo.jpg; pro-o_qr_code.jpg**
© **pro O** e. V.